

9. Dattener Kinderschmerztage

Im Team wirken

Vier-Länder-Kongress für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativversorgung in Zusammenarbeit mit den Niederlanden, Österreich und der Schweiz

Programm

16. – 18. März 2017

Ruhrfestspielhaus
Recklinghausen (D)



9. Dattelner Kinderschmerztag Einladung

Liebe Gäste,

herzlich willkommen zu den 9. Dattelner Kinderschmerztagen (DKST).

Wir freuen uns sehr, dass wir, den Kongress 2017 nicht nur als DREI – sondern sogar als **VIER-LÄNDER-KONGRESS** für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativversorgung ausrichten können. Ein besonders „**Herzliches Willkommen**“ an die Kolleginnen und Kollegen aus den **Niederlanden**. In Zusammenarbeit mit ihnen, den Teams aus Wien, Österreich, sowie Basel und Zürich, Schweiz, haben wir versucht, ein Programm zu erstellen, das der Breite der pädiatrischen Schmerztherapie und Palliativversorgung gerecht wird. Praxisrelevante Themen und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse werden berücksichtigt.

In Zeiten, in denen die Idee eines gemeinsamen friedlichen Europas von vielen in Frage gestellt wird, in denen das Individuum und die Selfies wichtiger zu sein scheinen als das Team und das Gruppenbild, möchten wir mit unserem Kongress-Motto

IM TEAM WIRKEN!

bewusst einen Kontrapunkt setzen.

„**Kraftquelle Team**“ lautet daher auch das Motto der ersten Session. Alle Kinderschmerz- und Kinderpalliativteams sind herzlich eingeladen, kreativ darzustellen, warum ihr Team und was genau an ihrem Team eine Kraftquelle ist. Die Darstellung kann mittels Videofilm, Tanz, Musik, Diashow oder einfach durch freie Rede erfolgen. Hierfür haben wir fast die gesamte erste Session am Freitag reserviert und wir freuen uns auf **Ihre und Eure Kreativität!** Ganz besonders freuen wir uns auch, dass sich **Eckart von Hirschhausen** zum Abschluss der Session dem Thema „Kraftquelle Humor“ widmen wird. Ihm ist es auch zu verdanken, dass wir erstmalig auf den DKST Klinik-Clowns begrüßen dürfen!

Es gibt einige **Neuerungen** auf den 9. Dattelner Kinderschmerztagen:

- I. Die „Education Days“ Schmerz und Palliativ werden **fallbasiert** durchgeführt. Natürlich soll die ganze Breite des Faches dargestellt werden, aber orientiert an den realen Problemen, die uns im Alltag begegnen.
- II. Inhalte und Lernziele aller Vorträge und Workshops werden im Online Programm und später im finalen Programm, welches zu den DKST fertig gestellt wird, beschrieben. So kann Ihre und Eure Auswahl der Workshops noch bedarfsorientierter erfolgen.

Multiprofessionelles Lernen ist uns seit Beginn der Dattelner Kinderschmerztag sehr wichtig, da in der beruflichen Praxis die pflegerische, medizinische, psychologische und spirituelle Unterstützung Hand-in-Hand gehen. Dennoch gibt es Themen, die für einzelne Berufsgruppen und Versorger relevanter sind als für andere oder die einen „eigenen“ Raum für sensible Diskussionen benötigen. Aus diesem Grund bieten wir auch

einzelne Workshops für spezifische Berufsgruppen an. Hier im Programmheft finden Sie Workshops speziell für:

Pflegende (blau) und Ärzte (rot)

Am **Samstagnachmittag** wird ein **Experten-Workshop** mit **Prof. Dr. Navil F. Sethna**, Boston Children's Hospital, stattfinden. Prof. Dr. Sethna leitet als Clinical Director das Mayo Family Pediatric Pain Rehabilitation Center der Harvard Medical School und wird mit uns Aspekte der multimodalen stationären pädiatrischen Schmerztherapie diskutieren.

Einige Workshops inklusive einer Führung werden parallel im **Kinderpalliativzentrum Datteln** angeboten. Eine kostenpflichtige Anmeldung ist ab Kongressbeginn im Ruhrfestspielhaus möglich.

Liebe Gäste, die Fortführung der Dattelner Kinderschmerztage war für uns auch in diesem Jahr keine Selbstverständlichkeit. Die Beteiligung und Unterstützung durch Sponsoren hat weiter stark abgenommen. An dieser Stelle vielen Dank an unseren Goldsponsor Grüenthal sowie alle langjährigen und neuen Sponsoren und Aussteller! Diese Finanzquelle hätte jedoch für die Organisation des Kongresses nicht ausgereicht. Nur durch die zusätzliche Förderung der Deutschen **KinderPalliativStiftung** können wir die Dattelner Kinderschmerztage 2017 am Leben halten. UNSEREN HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Um die Teilnehmergebühren trotz des knappen Budgets konstant halten zu können, mussten wir leider darauf verzichten, Ihnen ein kostenloses Mittagessen während des Kongresses anzubieten. Sie haben die Möglichkeit, sich an den Imbissstationen* des Gastronomen im Ruhrfestspielhaus kleine Snacks zu kaufen. Alternativ können Sie selbstverständlich selbst eine Lunchtüte mitbringen! Am Freitag haben Sie auch die Gelegenheit, an einem der drei **Lunchsymposien** in der Mittagspause teilzunehmen und dort zu speisen. An allen Kongresstagen sorgen wir für kostenfreien Kaffee und Tee sowie Wasser und Obst.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns, anderen Teilnehmern und den Referenten am **Come-Together-Abend** ins Gespräch zu kommen. Außerdem möchten wir auch auf den legendären **Kultur- und Partyabend am Freitag** hinweisen, den Sie auf keinen Fall verpassen dürfen! Überraschung, Spaß und Tanz bei toller Musik und nach einem köstlichen Menü tun nach zwei anregenden Kongresstagen einfach gut. Carpe diem – Nutzen Sie diese drei Tage für Ihre Patienten, Ihre Kollegen und für sich selbst. **Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!**

Für das wissenschaftliche Komitee und die Tagungsorganisation



Boris Zernikow



Şenay Kaldırım-Celik

* entsprechende Verkaufsstände finden Sie vor allem im Erdgeschoss, weitere in der 1. Etage

Donnerstag 9.00– 9.20 Begrüßung
16.03.2017

9.30-17.30 Education Day Schmerz - Theater

S. 10

Grundlagen der Schmerztherapie im Kindesalter

- Unterschied akuter und chronischer Schmerz
- Schmerzphysiologie
- Schmerzen bei Früh- und Neugeborenen I
- Schmerzen bei Früh- und Neugeborenen II
- Akute Schmerzen bei medizinischen Eingriffen
- Akute Schmerzen nach Operationen

Chronische Schmerzen

- Kombinationskopfschmerz
- Bauchschmerzen
- Chronische Schmerzstörung des muskuloskeletalen Systems
- Krebsschmerzen
- Lebenslimitierende neurologische Erkrankungen
- CRPS

9.30-17.30 Education Day Palliativ - Kassiopeia

S. 11

Grundlagen der Päd. Palliativversorgung (PPV)

- Epidemiologie lebensbedrohlicher Erkrankungen
- (Inter-)Nationaler Stellenwert PPV
- Versorgungsstrukturen
- Fakten aus der Praxis
- PPV in den Nachbarländern
- Ethik
- Symptommanagement
 - Dyspnoe
 - Erbrechen, Kachexie
 - Krämpfe, Spastik, Dystonie
 - Neuroirritabilität
 - Schmerz
 - Soziale Isolation, Autonomie, Ängste

ab 18.00

Come together mit Schnittchen und Sekt

Do-Sa linkes Seitenfoyer:

Foto-Ausstellung der Deutschen PalliativStiftung zum Thema

„Hände halten. Hände helfen“

FREITAG, 17.03.2017, 13.15-14.15

Lunchsymposium I: Grünenthal GmbH - Raum Jupiter

1. Opioidtherapie bei Kindern mit schwerer Mehrfachbehinderung: praktisches Vorgehen und wissenschaftliche Evidenz (Michael Frosch)
2. Neueste analgetische Konzepte bei Früh- und Neugeborenen: sind Opioide überhaupt noch indiziert? (Dick Tibboel)
3. Langzeitbehandlung mit Opiaten in der Pädiatrie- nicht nur ein Fall für die Onkologie. Indikationen und Behandlungsdauer innerhalb einer klinischen Studie. (Andrea Waßmuth, Grünenthal)

Lunchsymposium II: II. Shire Deutschland GmbH - Raum Mars

1. Chronische und rezidivierende Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen - auch an lysosomale Speichererkrankungen denken! (Lorenz Grigull)
2. Differenzialdiagnostik chronische Bauch- und Knochenschmerzen - kennen Sie Morbus Gaucher? (Nesrin Karabul)
3. Differenzialdiagnostik rezidivierende Otitis und Hernie - Morbus Hunter & Co. (Lorenz Grigull)
4. Differenzialdiagnostik neuropathische Schmerzen - auch Morbus Fabry lässt grüßen! (Nesrin Karabul)

Lunchsymposium III: Dr. Ausbüttel & Co. GmbH - Raum Saturn/Uranus

„Bewältigungsstrategien zur Schmerzreduktion beim Verbandswechsel bei Kindern mit Epidermolysis bullosa“ (Andrea Beissenhirtz)

SAMSTAG, 18.03.2017 Kinderpalliativzentrum Datteln (S.19)

Meet the Expert: Prof. Dr. Navil F. Sethna
Harvard Medical School Boston, USA

Vorträge

Raum Theater

9.00– 9.30 **Begrüßung, u.a. mit Dr. Georg Schütte, Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

9.30–11.00 **Kraftquellen der Kinderschmerztherapie und pädiatrischen Palliativversorgung**
S. 12

11.30–13.00 **Palliative Intensivmedizin u. intensive Palliativmedizin**

13.15–14.15 **Lunchsymposien (S. 5)**

14.30–16.00 **Herausforderungen des Erwachsen-Werdens**

16.30–18.00 **Trauma und Schmerz**

ab 19.00

Kultur- und Partyabend

Programmübersicht **Freitag, 17.03**



- 11.30–13.00
S. 14
- PPV für Flüchtlinge
 - Migränetherapie mit Triptanen
 - Ablenkung bei akuten Schmerzen
 - Schmerztherapie in der Notfallversorgung
 - Dronabinol
 - Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung in der SAPV
- 13.15–14.15
Lunchsymposien (S. 5)
- 14.30–16.00
S. 14/15
- Schmerz weglachen! Geht das?
 - Ethische Fallbesprechungen **Nur für Pflegende!**
 - Schmerzedukation
 - Unruhe und Mehrfachbehinderung
 - Kinder mit psychiatrischer Morbidität auf der Schmerzstation
 - Geschwister in der PPV
- 16.30–18.00
- Pflegerischer Umgang mit multiresistenten Erregern
 - Opioide in kritischen Behandlungssituationen **Nur für Ärzte!**
 - Patienten mit primären Schmerzen auf der Allgemein-/Normalstation
 - SAPV - Vorbeugung krisenhafter Situationen bei kideronkolog. Patienten
 - Schmerztherapie für Früh- und Neugeborene
 - Pädiatrische Palliativversorgung - eine Buchbesprechung

ab 19.00

Kultur- und Partyabend

Programmübersicht Samstag, 18.03.

Vorträge

Raum Theater

9.00–10.30

S. 17

Intensivmedizin und Palliativversorgung: Eine Schnittstellenbetrachtung

11.00–12.30

Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung bei chronischen Schmerzen oder lebenslimitierenden Erkrankungen

13.00–14.30

Migräne sehen - 4 verschiedene Sichtweisen

16.00–20.00

Kinderpalliativzentrum Datteln

S. 19

MEET THE EXPERT:
Inpatient multimodal and interdisciplinary pain treatment for children and adolescents with a severe chronic pain condition - an interactive workshop
Prof. Dr. Navil F. Sethna, Harvard Medical School Boston



9.00–10.30

S. 18

- Entspannungsverfahren in der Kinderschmerztherapie
- Resilienz im Palliativteam
- Finalphase zu Hause (ambulante Pflege) **Nur für Pflegende!**
- Neuropathische Schmerzen
- Sexualität und junge Erwachsene mit Handicap
- Perioperative Akutschmerztherapie
- Primäre Schmerzen in der Kinder- und Jugendarztpraxis - **Doppelworkshop für niedergelassene Ärzte und med. Fachangestellte, TEIL 1**

11.00–12.30

- Pränatale Beratung in der PPV
- Schmerztherapie und multimodale Versorgung bei Verbrennungen
- Sicherheit im Umgang mit (Schmerz-)Medikamenten **Nur für Pflegende!**
- Symptomkontrolle - meine größte Herausforderung **Nur für Ärzte!**
- TENS und Biofeedback bei chronischen Schmerzen
- Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) bei chron. Schmerzpatienten
- Primäre Schmerzen in der Kinder- und Jugendarztpraxis - **Doppelworkshop für niedergelassene Ärzte und med. Fachangestellte, TEIL 2**

13.00–14.30

S. 19

- Palliativversorgung in der Neonatologie
- Schwierige Kommunikation zwischen Eltern und Versorgern
- Aromapflege in der Palliativversorgung
- Motivationsaufbau bei jugendlichen chronischen Schmerzpatienten
- Trauer und Abschiednehmen mit schwerstmehrfachbehinderten Kindern u. Jugdl.
- Angst und Spritzenphobie im klinischen Alltag
- Palliative Care und Epidermolysis bullosa

16.00–20.00

Kinderpalliativ-
zentrum Datteln

S. 19

MEET THE EXPERT:
Inpatient multimodal and interdisciplinary pain treatment for children and adolescents with a severe chronic pain condition - an interactive workshop
Prof. Dr. Navil F. Sethna, Harvard Medical School Boston

*Wir wünschen Ihnen eine gute Heimreise und
freuen uns auf ein Wiedersehen bei den*

10. Dattelner Schmerztagen

14.03.-16.03.2019!

9.00–9.20 Begrüßung und Eröffnung der Industrieausstellung
Boris Zernikow und die Gruppe der Vorbereiter

9.30–17.30 Grundlagen der Schmerztherapie im Kindesalter

Vorsitz: Michael Frosch, Julia Wager

- 9.30–10.45
- Unterschied akuter und chronischer Schmerz (Julia Wager)
 - Schmerzphysiologie (Markus Blankenburg)
 - Schmerzen bei Früh- und Neugeborenen: Beatmetes Neugeborenes (Christoph Hünseler)

10.45–11.00

PAUSE

- 11.00–12.30
- Schmerzen bei Früh- und Neugeborenen: Circumcision (Christoph Hünseler)
 - Akute Schmerzen bei medizinischen Eingriffen: Lumbalpunktion, Knochenmarkspunktion (Thomas Erb, Alice Prchal)
 - Akute Schmerzen nach Operationen: z.B. Leisternhernie beim Kind (Thomas Erb)

12.30–13.30

PAUSE

- 13.30–15.15 Chronische Schmerzen
- Kombinationskopfschmerz: Migräne und Spannungskopfschmerz (Sandra Schroeder, Christine Wamsler)
 - Bauchschmerzen (Jens Berrang, Uta Rohr)
 - Chronische Schmerzstörung des muskuloskelettalen Systems (Michael Frosch, Britta Zepp)

15.15–15.45

PAUSE

- 15.45–17.30
- Krebschmerzen (Eva Bergsträsser)
 - Lebenslimitierende neurologische Erkrankungen (Michael Frosch)
 - CRPS (Boris Zernikow)

18.00 Come Together mit Schnittchen und Sekt – Kongressauftakt
Niclas Floer (Piano)

Begrüßung und Eröffnung der Industrieausstellung (im Theater), *Boris Zernikow und die Gruppe der Vorbereiter* (anschließend Wechsel in den Raum Kassiopeia) 9.00–9.20

Grundlagen der Pädiatrischen Palliativversorgung (PPV) 9.30–17.30

Vorsitz: Carola Hasan, Andreas Müller

Grundlagen

- Epidemiologie lebensbedrohlicher Erkrankungen (Boris Zernikow) 9.30–10.45
- Stellenwert der PPV national und international (Boris Zernikow)
- Versorgungsstrukturen - Welchen Bedarf deckt wer ab? (Andreas Müller)

Fakten aus der Praxis

- Welche Kinder bekommen SAPV in Deutschland? (Silke Nolte-Buchholtz)
- Welche Kinder kommen auf die Kinderpalliativstation in Datteln? (Dörte Garske)

PAUSE 10.45–11.00

PPV in den Nachbarländern 11.00–12.30

- Schweiz (Jürg Streuli)
- Österreich (Martina Kronberger-Vollnhofer)
- Niederlande (Heinrich Moser)

Ethik

- Was kann eine ethische Fallbesprechung leisten? (Ulrich Laws, Karin Forsmann)
- Therapiezieländerung vs. Therapiebegrenzung (Carola Hasan)

PAUSE 12.30–13.30

Symptommanagement 13.30–15.15

- Dyspnoe (Uta Schürmann, Erika Süess)
- Erbrechen und Kachexie (André Barth, Thomas Berger)
- Krämpfe, Spastik, Dystonien (Margarete Koch, Erika Süess)

PAUSE 15.15–15.45

- Neuroirritabilität (Carola Hasan, Uta Münstermann) 15.45–17.30
- Schmerz (Carola Hasan, Stephanie Pieper)
- Soziale Isolation, fehlende Autonomie, Ängste, ungenügende Krankheitsakzeptanz (Andrea Beissenhartz, Claudia Sauer)

Come Together mit Schnittchen und Sekt – Kongressauftakt

Niclas Floer (Piano)

18.00

9.00–9.30 **Begrüßung: Motto „Im Team Wirken“** *Boris Zernikow, Tagungspräsident und wiss. Leiter, und die Kooperationspartner. Begrüßung Thomas Sitte, Vorstandsvorsitzender Deutsche PalliativStiftung; Grußwort: Dr. Georg Schütte, Staatssekretär Bundesministerium für Bildung und Forschung*

9.30–11.00 **Kraftquellen der Kinderschmerztherapie und pädiatrischen Palliativversorgung**
Moderation: Heiner Melching

- Kraftquelle Team (Teams) *Zum Mitmachen!!! S. 13*
- Kraftquelle Humor (Eckart von Hirschhausen)

11.00–11.30

PAUSE

11.30–13.00 **Palliative Intensivmedizin und Intensive Palliativmedizin**
Moderation: NN

- Aktuelle Aspekte neonatologischer Palliativversorgung im Krankenhaus (Lars Garten)
- SAPV bei Neugeborenen und Säuglingen (Silke Nolte-Buchholtz)
- Langzeitbeatmung und Atemunterstützung in der Palliativversorgung (Anastasios Bouikidis)

13.00–14.30

PAUSE

13.15 - 14.15 LUNCHSYMPOSIEN S. 5

14.30–16.00 **Herausforderungen des Erwachsen-Werdens**
Moderation: Wilhelm Ruppen

- Was bedeutet „Erwachsen-Werden“ für Menschen mit und ohne Handicap heute? (Jeanne Nicklas-Faust)
- Multimodale Schmerztherapie bei jungen Erwachsenen (Michael Frosch)
- Palliativversorgung von jungen Erwachsenen (Boris Zernikow)

16.00–16.30

PAUSE

16.30–18.00 **Trauma und Schmerz**
Moderation: Michael Dobe, Julia Wager

- Ausmaß und Bedeutung belastender Lebensereignisse bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Schmerzen (Julia Wager)
- Belastende Lebensereignisse bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Schmerzen: Hintergrund und Erfassung (Florentina Flack)
- Schmerztherapie bei Kindern mit PTBS und anderen Traumafolgestörungen (Michael Dobe)

19.00 **Kultur- und Partyabend**

(Party bis zum Morgen mit DJ Klaus Hamachers, Rahmenprogramm mit der Breakdance Formation Pottporus und dem Comedy-Jongleur Philipp Dammer)

Wo Menschen leben, lieben und arbeiten entsteht Gesundheit

(Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung, WHO 1986)

Liebe Teams der pädiatrischen Palliativversorgung und Kinderschmerztherapie!

Das Motto der Dattelner Kinderschmerztage lautet dieses Jahr

„Im Team wirken“

Dieses Thema möchten wir im ersten Vortragsblock aufgreifen und bitten Euch um Eure Mithilfe!

Unsere Teams sind Kraftquelle unserer Arbeit. Jedes Team ist verschieden, tickt anders und ist auf unterschiedliche Art Kraftquelle. Aber, was ist das Geheimnis des „anderen“ Teams? Was können wir für unser eigenes Team von anderen mitnehmen? Wie können wir voneinander lernen?

Wir möchten wir Euch daher bitten: **Präsentiert Euer Team!** Ihr habt während der Eröffnungsveranstaltung 3-5 Minuten Zeit! Dreht einen kurzen Film über Euer Team und Eure Arbeit; macht eine Power Point Präsentation oder eine Fotoshow! Führt einen Tanz auf oder präsentiert ein Musikstück! Kommt einfach auf die Bühne und tragt einen kurzen Text vor. Im Mittelpunkt Eurer Präsentation sollte die Frage stehen: „**Was macht unser Team zur Kraftquelle?**“

Wir freuen uns über Eure Einsendungen!

Bitte sendet die fertigen Präsentationen, Filme, Musikstücke, Choreographien, Beschreibungen einer Performance bis zum 15.02.2017 an Ann-Kristin Ruhe (Kontakt: Tel. 02363 975 183 oder Email a.ruhe@deutsches-kinderschmerzzentrum.de).

Wir werden versuchen, allen Präsentationen während des Kongresses Raum zu geben - entweder im Eröffnungssymposium oder zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir sind ein ^{starkes} TEAM!

Räume 11.30–13.00

- Jupiter ■ Aus der Fremde zu uns. Und jetzt? PPV für Familien, die zu uns geflohen sind. Ein moderierter Erfahrungsaustausch! (Cinur Ghaderi, Ute Siebert)
- Mars ■ Das Migräne-Chamäleon und die Triptanwelt - Migräne erkennen und erfolgreich therapieren (Boris Zernikow, Peter Weber)
- Uranus/
Saturn ■ Der fliegende Pinguin: Ablenkung bei akuten Schmerzen auf der Normalstation (Alice Prchal)
- Zeppelin ■ Schmerztherapie in der Notfallversorgung (Florian Hoffmann, Sabine Löffler, Georg Staubli)
- Oberrang ■ Ist Hanf die Lösung? Ein Erfahrungsaustausch über Dronabinol (Stephanie Pieper, Eva Bergsträsser)
- Rangflur ■ Nicht finanziert, aber unendlich wichtig für Team und Familie! Aufgaben und Chancen psychosozialer Arbeit sowie sozialrechtlicher Beratung in der SAPV (Maria Janisch)

13.00–14.30

PAUSE

13.15 - 14.15
LUNCHSYMPOSIEN S. 5

Räume 14.30–16.00

- Jupiter ■ Schmerz weglachen! Geht das? (Nuria Hansen, Simone Faßnacht)
- Mars ■ Ein Team – unterschiedliche Ansichten oder „das sehe ich komplett anders!“ Ethische Fallbesprechungen für Pflegendе (Dörte Garske, Ulrich Laws) **Nur für Pflegendе!**
- Uranus/
Saturn ■ Wissen gegen den Schmerz! Die Schmerzedukation als grundlegender Therapiebaustein (Florentina Flack, Sarah Schwarck)
- Zeppelin ■ Das macht uns alle unruhig! Schwere Unruheattacken bei Mehrfachbehinderung! (Carola Hasan, Peter Weber)
- Oberrang ■ Ritzen macht Angst! Kinder mit psychiatrischer Morbidität auf der Schmerzstation (Holger Kriszto, Verena Halb)
- Rangflur ■ We are Family! Geschwister in der Kinderpalliativversorgung (Rosanna Abbruzze-Monteagudo, Christina von Lochow, Sandra Schopen, Gesa Schnell)

16.00–16.30

PAUSE

Räume 16.30–18.00

- Jupiter ■ Der unsichtbaren Bedrohung rational begegnen! Pflegerischer Umgang mit multiresistenten Erregern (Till Dresbach, Nicole Pfautsch)
- Uranus/
Saturn ■ Balancieren ohne Netz, klettern ohne Sicherung! Vom Umgang mit starken Opioiden in kritischen Behandlungssituationen (Boris Zernikow, Margit Baumann-Köhler, Jörg Thomas) **Nur für Ärzte!**
- Mars ■ Schmerztherapie „light“ aber nicht leicht: Patienten mit primären Schmerzen auf der Normal- / Allgemeinstation (Sarah Schwark, Sandra Schroeder)
- Zeppelin ■ Keine Panik bei Krisen! Krisenhaften Situationen in der SAPV kinder-onkologischer Patienten vorbeugen (Gisela Janßen)

Räume Oberrang und Rangflur sh. nächste Seite

16.30–18.00 (Forts. von S. 14)

- Nicht zu klein für Schmerzen - Schmerztherapie für Früh- und Neugeborene (Christoph Hünslener, Brigitte Messerer)
- Ein „anderer“ Blick auf die Pädiatrische Palliativversorgung - Buchbesprechung (Eva Bergsträsser)

Räume

Oberrang

Rangflur

Kultur- und Partyabend

19.00 Uhr

(Party bis zum Morgen mit DJ Klaus Hamachers, der Breakdance Formation Pottporus und dem Comedy-Jongleur Philipp Dammer)

Kostenpflichtige Workshops inklusive Führungen im Kinderpalliativzentrum Datteln[#]



11.10–14.20 Freitag TOUR 1

11.10	Abfahrt ab Ruhrfestspielhaus, RE
11.45–12.30	Führung durch das Kinderpalliativzentrum
12.40–13.40	Workshopangebote (parallel laufend) [#] <ol style="list-style-type: none"> 1. Kunsttherapie in der PPV (Christine Nickles) 2. Basale Stimulation (Uta Münstermann) 3. Angebote im Snoezelraum (Rebecca Kabelitz) 4. Shiatsu (Susanne Pätzold)
13.50	Rückfahrt zum Ruhrfestspielhaus RE

14.25–17.40 Freitag TOUR 2

14.25	Abfahrt ab Ruhrfestspielhaus, RE
15.00–15.45	Führung durch das Kinderpalliativzentrum
16.00–17.00	Workshopangebote (parallel laufend) [#] <ol style="list-style-type: none"> 1. Tiergestützte Therapie (Christiane Rohrbach)^{##} 2. Basale Stimulation (Uta Münstermann) 3. Musiktherapie in der PPV (Edda Roederer)
17.10	Rückfahrt zum Ruhrfestspielhaus

[#] bei allen WS-Angeboten begrenzte Teilnehmerzahl, Kosten 10.- Euro

^{##} 1-2 Therapiehundee sind anwesend



LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN!

Vor rund 20 Jahren kam die Idee nach Deutschland, Clowns in Krankenhäuser zu bringen. Gesunde können sich kranklachen – und Kranke gesund. Professionelle Klinikclowns bringen Leichtigkeit, muntern kleine und große Patienten auf und stärken Hoffnung und Lebensmut. Dr. Eckart von Hirschhausen unterstützt diese Idee seit 2008 mit der bundesweiten Stiftung HUMOR HILFT HEILEN.

Gefördert werden:

- *Clownvisiten für Kinder, Erwachsene und Senioren*
- *Workshops für Pflegekräfte und Ärzte*
- *Wissenschaftliche Begleitforschung*

Und das alles, um die Stimmung in Krankenhäusern froher zu gestalten. Denn es gibt noch viele Kliniken und Ambulanzen, die ein Lächeln mehr brauchen. Alle aktuellen Projekte unter WWW.HUMORHILFTHEILEN.DE!

WERDEN
SIE HUMOR-
SPENDER

**OB ARZT ODER NICHT, AN HUMOR HILFT HEILEN
DÜRFEN ALLE ÜBERWEISEN.**

Spendenkonto Stiftung HUMOR HILFT HEILEN
Postbank Hamburg

Kontonummer 999 222 200 · BLZ 200 100 20

IBAN: DE 24 2001 0020 0999 2222 00 · BIC: PBNKDEFF

HUMOR
HILFT
HEILEN



➔ WWW.HUMORHILFTHEILEN.DE

Intensivmedizin und Palliativversorgung: Eine Schnittstellenbetrachtung

9.00–10.30

Moderation: *Eva Bergsträsser*

- Intensivmedizinisch kranke Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen auf der Intensivstation (Karl-Heinz Mücke)
 - Intensivmedizinisch kranke Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen auf der Kinderpalliativstation und Zuhause (Carola Hasan)
- Im Anschluss gemeinsame Diskussion im Plenum

PAUSE

10.30–11.00

Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Schmerzen oder lebenslimitierenden Erkrankungen

11.00–12.30

Moderation: *Michael Frühwald*

- Rechtlicher und sozialrechtlicher Rahmen in Deutschland und der Schweiz (Michael Paulussen, Georg Staubli)
- Fallbeispiele aus der multimodalen Schmerztherapie (Holger Kriszio)
- Fallbeispiele aus der Palliativversorgung (Mandira Reuther)

PAUSE

12.30–13.00

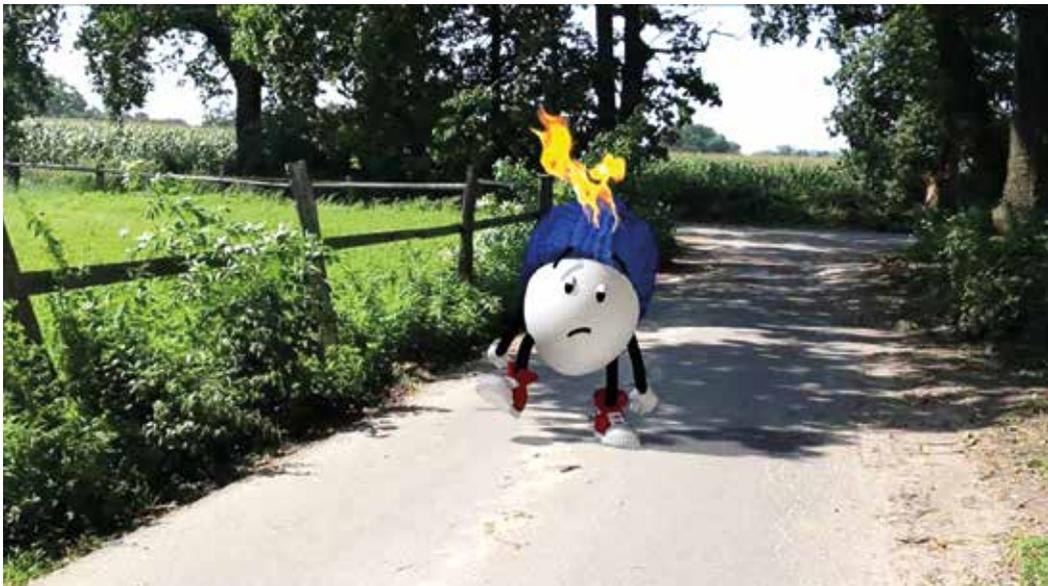
Migräne sehen ...

13.00–14.30

Moderation: *Kevin Rostasy*

- ...mit den Augen eines Neurologen / Radiologen (Tobias Schmidt-Wilcke)
- ...mit den Augen eines Mathematikers und Physikers (Markus A. Dahlem)
- ...mit den Augen eines Psychologen (Lorin Stahlschmidt)
- ...mit den Augen eines Kindes (Migränefilm) (Boris Zernikow)

Foto aus Edukationsfilm: *Migräne? - Hab ich im Griff!* ©Deutsches Kinderschmerzszentrum Datteln



Räume 9.00–10.30

- Kassiopeia ■ Mach mal locker! Entspannungsverfahren in der Kinderschmerztherapie (Alice Prchal)
- Jupiter ■ „Warum geht es mir so dreckig? *Was kann ich (...) dagegen tun?*“ (Rio Reiser; Ton, Steine, Scherben 1971) Resilienz im Palliativteam – Supervision und mehr (Rosanna Abbruzzese Monteagudo)
- Mars ■ Angst ist da ganz normal! Finalphase zuhause und ich als ambulant Pflegende! (Maria Flury) **Nur für Pflegende!**
- Uranus/
Saturn ■ Die spinnen, die Nerven. Neuropathische Schmerzen im Kindesalter (Markus Blankenburg, Christiane Meyer, Wilhelm Ruppen)
- Zeppelin ■ Das große Tabu! Junge Erwachsene – Sexualität – Handicap (Angelika Dittmann, Felix Paschedag)
- Oberrang ■ Tut einfach nur weh, oder eben nicht! Perioperative Akutschmerztherapie (Brigitte Messerer)
- Rangflur ■ Nix kaputt, trotzdem krank! Primäre Schmerzen in der Kinder- und Jugendarztpraxis – was kann ich tun? (Michael Frosch, Burkhard Lawrenz, Katharina Maaßen, Julia Wager) **Doppelworkshop für niedergelassene Ärzte und MFA - Teil 1!**

10.30–11.00

PAUSE

Räume 11.00–12.30

- Kassiopeia ■ Pränatale Beratung – Was tun bei Wissen um eine lebensbedrohliche Erkrankung? Lars Garten, Kerstin von der Hude)
- Jupiter ■ Narben der Seele vermeiden! Schmerztherapie und multimodale Versorgung bei Verbrennungen (Clemens Schiestl, Jörg Thomas)
- Mars ■ Nachgeben, nochmal geben oder nicht?! Wie erlange ich Sicherheit im Umgang mit (Schmerz-)Medikamenten? (Michael Printz) **Nur für Pflegende!**
- Uranus/
Saturn ■ Meine größte Herausforderung in der Symptomkontrolle. Ein **Erfahrungsaustausch unter Ärzten** (Carola Hasan, Martina Kronberger-Vollnhofer, Ingeborg Alijda van den Heuvel)
- Zeppelin ■ Ich kleb´ Dir eine! TENS und Biofeedback in der Behandlung chronischer Schmerzen (Jürgen Behlert, Svenja Wöhrmann)
- Oberrang ■ Schmerz ist nicht mein Feind! Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) bei chronischen Schmerzpatienten (Rebecca Künzel)
- Rangflur ■ Nix kaputt, trotzdem krank! Primäre Schmerzen in der Kinder- und Jugendarztpraxis: Was kann ich tun? Michael Frosch, Burkhard Lawrenz, Katharina Maaßen, Julia Wager) **Doppelworkshop für niedergelassene Ärzte und MFA - Teil 2!**

12.30–13.00

PAUSE

13.00–14.30

- | | |
|---|----------------------------|
| ▪ alliativversorgung in der Neonatologie (Lars Garten, Bianka Rösner) | Räume
Kassiopeia |
| ▪ Lost in Translation! Schwierige Kommunikationssituationen und Konflikte zwischen Versorgern und Eltern (Andrea Beissenhirtz, Heike Matschke) | Jupiter |
| ▪ Von guten Düften wunderbar geborgen...Aromapflege mit Hydrolaten in der pädiatrischen Palliativpflege (Stephanie Möllmann) | Mars |
| ▪ Von „kein Bock auf Schmerztherapie“ zu „ich hab´ den Schmerz im Griff“: Motivationsaufbau und -steigerung bei jugendlichen Schmerzpatienten (Michael Dobe) | Uranus/
Saturn |
| ▪ Trauer mit Handicap! Trauer und Abschiednehmen gemeinsam mit schwerstmehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen (Christoper Luig) | Zeppelin |
| ▪ Kleine Nadel - Riesen Panik! Wie gehe ich mit extremer Angst und Spritzenphobie im klinischen Alltag um? (Uta Rohr) | Oberrang |
| ▪ Verpass den Zeitpunkt nicht! Epidermolysis bullosa: Wann soll das Palliative Care Team eingeschaltet werden? (Eva Bergsträsser, Clemens Schiestl, Stephanie Husemann, Anna-Barbara Schlüer) | Rangflur |

**16.00 - 20.00 Uhr im Kinderpalliativzentrum Datteln,
Anmeldung erforderlich, begrenzte TN-Zahl**

MEET THE EXPERT:

Inpatient multimodal and interdisciplinary pain treatment for children and adolescents with a severe chronic pain condition - an interactive workshop

Presenter: Prof. Dr. Navil F. Sethna, MD, FAAP; Boston Children's Hospital. Clinical Director, Mayo Family Pediatric Pain Rehabilitation Center; Full Professor Harvard Medical School

Moderation: Julia Wager (Psychologist) and Boris Zernikow (Pediatrician)

Content: In the first part of the workshop, Navil Sethna will illustrate, how one of the oldest and most successful pediatric inpatient pain programs in the USA developed and how it works. He will present several case reports and overall patient outcome data. The second part of the workshop will be interactive. It will focus on the exchange of experiences between Prof. Sethna and the audience. Topics to be discussed will be inclusion criteria for inpatient treatment, modules of treatment, the team and levels of staff experience, treatment tailoring for special patient groups (CRPS, chronic daily headache, pain in chronic diseases like juvenile idiopathic arthritis, functional abdominal pain), the role of medication, outcome measures, etc.

Audience: Physicians, nurses and psychologists who have some experience in the field and who are interested in getting to know new perspectives and sharing their knowledge.

Language: English; questions may be asked in German and will be translated by the moderators

Time: Saturday, 18th of March 2017; 16.00-20.00

Location: German Pediatric Pain Centre, Children's Hospital Datteln

Schmerzen: Kinder und Jugendliche erfolgreich behandeln



B. Zernikow (Hrsg.)
Schmerztherapie bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

5. Aufl. 2015.
 XXVI, 556 S. 45 Abb. Brosch.
 € (D) 79,99 | € (A) 82,24 | *sFr 100,00
 ISBN 978-3-662-45056-7 (Print)
 € 62,99 | *sFr 80,00
 ISBN 978-3-662-45057-4 (eBook)

- Schmerztherapie bei Kindern: State of the art.
- Wissenschaftlich fundiert, übersichtlich dargestellt, praktisch anwendbar
- Für alle Beteiligten im therapeutischen Team
- Neu in der 5. Auflage komplett aktualisiert und fachlich erweitert, u.a. um die Themen Gesprächsführung bei chronisch schmerzkranken Kindern und Jugendlichen, Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie, Therapie chronischer Schmerzen bei jungen Erwachsenen
- Plus Onlinematerial:
 Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



B. Zernikow (Hrsg.)
Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

2. Aufl. 2013.
 XVII, 565 S. 32 Abb. Brosch.
 € (D) 79,95 | € (A) 82,19 | *sFr 99,50
 ISBN 978-3-642-29609-3 (Print)
 € 62,99 | *sFr 79,50
 ISBN 978-3-642-29610-9 (eBook)

- Pädiatrische Palliativversorgung – von den Grundlagen bis zu konkreten Handlungsanweisungen
- Nach dem multiprofessionellen Curriculum zur Kinderpalliativversorgung
- Praxisnah durch viele Fallbeispiele, tabellarische Übersichten und weiterführende Links und Tipps



M. Dobe, B. Zernikow (Hrsg.)
Therapie von Schmerzstörungen im Kindes- und Jugendalter
 Ein Manual für Psychotherapeuten, Ärzte und Pflegepersonal

2013. XVIII, 250 S. 26 Abb. Brosch.
 € (D) 39,95 | € (A) 41,07 | *sFr 50,00
 ISBN 978-3-642-32670-7 (Print)
 € 29,99 | *sFr 40,00
 ISBN 978-3-642-32671-4 (eBook)

- Schmerzlindernd: Gezielte Hilfestellung für chronisch kranke Kinder
- Bewährt: Das stationäre Schmerztherapieprogramm des Deutschen Kinderschmerzentrums (DKSZ) an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik (Datteln - Universität Witten/Herdecke) zeigt die professionelle Behandlung und den Umgang mit schmerzkranken Kindern auf

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % MwSt. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % MwSt.
 Die mit * gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt.
 Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wissenschaftliche Organisation

E. Bergsträsser, T. Erb, M. Frosch, C. Hasan, M. Kronberger-Vollnhofer, B. Messerer, E. Peusens, W. Ruppen, G. Staubli, J. Wäger, B. Zernikow

Tagungspräsident

Boris Zernikow

Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Veranstalter



Kongress in Kooperation mit

- Deutscher Kinder Hospizverein Olpe
- Medizinische Universität Graz
- UMC St Radboud Nijmegen
- Universitätsspital Basel
- Universitäts-Kinderspital beider Basel
- Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung
- Wiener Kinderhospiz GmbH

Zertifizierung: (18 Punkte/Kategorie B, pro Tag 6 Punkte)

- Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassennärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Organisation

- Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke
- eigenes leben e.V. / Geschäftsstelle / c.o. Vest. Kinder- und Jugendklinik Datteln

Kontakt/Organisationsleitung

- Senay Kaldirim-Celik
Tel.: + 49 23 63 / 975-765 Email: s.kaldirim-celik@kinderklinik-datteln.de

Sponsoring

- Bettina Hübner-Möhler
Tel.: + 49 23 63 / 975-767 Email: b.huebner-moehler@kinderklinik-datteln.de

Kongresssekretariat/Anmeldung

- Miriam Kasprzak
Tel.: + 49 23 63 / 975-766 Email: m.kasprzak@kinderklinik-datteln.de
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5 D 45711 Datteln
Internet: www.deutsches-kinderschmerzzentrum.de
www.kinderpalliativzentrum.de
www.uni-wh.de/gesundheit/lehrstuhl-kinderschmerztherapie-palliativmedizin/
www.eigenes-leben-ev.de

Veranstaltungsort

Ruhrfestspielhaus, Vestisches Cultur- und Congress Center

Otto-Burrmeister-Allee 1 45657 Recklinghausen; Internet: www.vccre.de

A	Abbruzzese Monteagudo, Rosanna, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Kompetenzzentrum für Pädiatrische Palliative Care	Universitäts-Kinderspital Zürich
B	Barth, André Dr. med. Baumann-Köhler, Margit, Dr. med.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum Brückenteam, Spezialisierte Ambulante Palliativversor- gung (SAPV) für Kinder und Jugendliche	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln Universitätsklinikum Münster
	Behlert, Jürgen	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
	Beissenhirtz, Andrea Dipl.-Psych.	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
	Berger, Thomas, Dr. med.	Pädiatrische Gastroenterolo- gie und Rheumatologie	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
	Bergsträsser, Eva, PD Dr. med.	Pädiatrische Palliative Care und Onkologie	Universitäts-Kinderspital Zürich
	Berrang, Jens Dr. med.	Kinderreumatologie, Kindergastroenterologie, Palliativmedizin	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dortmund / Westfälisches Kinderzen- trum Dortmund
	Blankenburg, Markus, PD Dr. med.	Pädiatrische Neurologie, Psychosomatik und Schmerztherapie, Kinder- schmerzzentrum BW	Klinikum Stuttgart
	Bouikidis, Anastasios	Pädiatrische Pneumologie	Universitätskinderklinik Essen
D	Dahlem, Markus Dr. rer. nat. Dittmann, Angelika Dipl.-Psych. / M.A. Psy- chology	Medical Affairs	Newsenselab GmbH Berlin
	Dobe, Michael, Dr. rer. medic., Dipl.-Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
	Dresbach, Till Dr. med.	Zentrum f. Kinderheilkunde, Pädiatrische Infektiologie	Universitätskliniken Bonn

Erb, Thomas, Prof. Dr. med.	Anästhesiologie	Universitätskinderhospital beider Basel	E
Faßnacht, Simone	Die Clownixen Klinikclown, Humortrainerin	Stiftung Humor Hilft Heilen Bonn	F
Flack, Florentina M.Sc. Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und J Jugendklinik Datteln	
Flury, Maria MScN, RN, APN	Onkologie und Pädiatrische Palliative Care	Universitäts-Kinderhospital Zürich	
Forsmann, Karin	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Frosch, Michael, Prof. Dr. med.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Frühwald, Michael, Prof. Dr. Dr. med.	I. Klinik für Kinder und Ju- gendliche	Klinikum Augsburg	
Garske, Dörte	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	G
Garten, Lars, Dr. med.	Klinik für Neonatologie	Charité Universitäts- medizin Berlin	
Ghaderi, Cinur Prof. Dr.	Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie Lehrgebiet: Psychologie	Evangelische Hochschule Rheinland- Westfalen-Lippe Bochum	
Grigull, Lorenz PD Dr. med		Medizinische Hochschule Hannover	
Halb, Verena Dr. med.	Psychosomatik	Altonaer Kinderkranken- haus Hamburg	H
Hansen, Nuria	Clownin in Medizin und Pflege	Stiftung Humor Hilft Heilen Bonn	
Hasan, Carola, Dr. med.	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Hoffmann, Florian PD Dr. med.	Spezielle Pädiatrische Inten- sivmedizin, Notfallmedizin	Kinderklinik und Kinderpoli- klinik Dr. von Haunersches Kinderspital München	
Hünsele, Christoph PD Dr. med.	Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	Universitätsklinikum Köln	
Husemann, Stephanie Dr. med.	SAPV Team „Der Weg nach Hause“	Kinder- und Jugendhospiz Bethel	
Janisch, Maria Dipl. Sozialpäd. (FH)	Brückenprojekt – SAPV- Team für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“ Dresden	J
Janßen, Gisela Dr. med.	Zentrum für Kinderheil- kunde und Jugendmedizin, Klinik für Kinderonkologie	Universitätsklinikum Düsseldorf	

K

Kabelitz, Rebecca	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Koch, Margarete Dr. med.	Neuropädiatrie	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Karabul, Nesrin Dr. med.		Ruhr-Universität Bochum
Kriszio, Holger Dr. med.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Kronberger-Vollnhofer, Martina, Dr. med., MSc.	Palliative Care	Momo Wiens mobiles Kinderhospiz
Künzel, Rebecca Dipl. Psych.		AHG Klinik Tönisstein Bad Neuenahr

L

Lawrenz, Burkhard Dr. med.		Privatpraxis für Kinder- und Jugendmedizin; Landesvor- sitz des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte Westfalen-Lippe Arnsberg
Laws, Ulrich Dipl.-Theol.	Seelsorge, Ethikberatung	Universitätsklinikum Münster
Löffler, Sabine Dr. med.	Allgemeine Ambulanz und Notfallambulanz	LKH-Univ. Klinikum Graz
Luig, Christopher Soz. Arb., Soz. Päd. B.A,		Kinder- und Jugendhospiz Balthasar Olpe

M

Maaßen, Katharina M.Sc. Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Matschke, Heike	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Melching, Heiner Dipl. Soz. Päd. Geschäftsführer		Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. Berlin
Messerer, Brigitte, Dr. med. univ.	Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßanästhesie	LKH Universitätsklinikum- Graz
Meyer, Christiane	Neuropädiatrie	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Möllmann, Stephanie Dipl. Pflegepäd.		Naturheilkundliche Praxis Lavendel & Co
Moser, Heinrich Dr. med.	Expertisecenter for Pain and Palliative Medicine	Radboud University Nijmegen
Mücke, Karl-Heinz Dr. med.	Anästhesie-, Kinderintensiv- und Notfallmedizin	Kinder- und Jugendkran- kenhaus AUF DER BULT Hannover

Müller, Andreas B.Sc.	Brückenprojekt – SAPV- Team für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“ Dresden	
Münstermann, Uta	Basale Stimulation	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Nauck, Friedemann Prof. Dr. med.	Klinik für Palliativmedizin	Universitätsmedizin Göt- tingen	
Nickles, Christine Dipl. Soz. Päd. (FH) Kunsttherapeutin	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	N
Nicklas-Faust, Jeanne Prof. Dr. med	Bundesgeschäftsführung	Bundesvereinigung Lebens- hilfe e.V. Berlin	
Nolte-Buchholtz, Silke Dr. med.	Brückenprojekt – SAPV- Team für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“ Dresden	
Paschedag, Felix		DRK Schul- und Therapie- zentrum Raisdorf	P
Pätzold, Susanne	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Paulussen, Michael Prof. Dr. med.	Ärztlicher Direktor	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Pfautsch, Nicole	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Pieper, Stephanie Dr. med.	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Prchal, Alice Dr. phil.	Psychosomatik und Psychiatrie	Universitäts-Kinderspital Zürich	
Printz, Michael Arzt	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Reuther, Mandira Dr. med.		Paedicum Ruhrkidz, Über- örtliche Praxisgemein- schaft Herne	R
Roederer, Edda M.A. Musiktherapie	Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Rohr, Uta Dipl.-Psych	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Rohrbach, Christiane Dipl.-Pflegewissenschaft- lerin (FH)	Tiergestützte Therapie, Kinderpalliativzentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Rösner, Bianka	Klinik für Neonatologie	Charité Universitätsmedizin Berlin	

Rostasy, Kevin Prof. Dr. med.	Zentrum für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Ruppen, Wilhelm PD Dr. med.	Schmerztherapie, Departement Anästhesiologie	Universitätsspital Basel
S		
Sauer, Claudia Dr. med.	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychotraumatologie	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Schiestl, Clemens PD Dr. med.	Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie	Universitäts-Kinderspital Zürich
Schlüer, Anna Barbara PhD, MScN	Klinische Pflegewissenschaft	Universitäts-Kinderspital Zürich
Schmidt-Wilcke, Tobias Prof. Dr.	Neurologie	St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch
Schnell, Gesa	Geschwister	Deutscher Kinderhospizverein
Schopen, Sandra Dipl. Sozialpäd.	Ansprechpartnerin für Geschwister	Deutscher Kinderhospizverein
Schroeder, Sandra Dipl. Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Schürmann, Uta, Dr. med.	Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Schütte, Georg Dr.		Staatssekretär, BMBF
Schwark, Sarah M.Sc. Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Sethna, Navil F. Prof. Dr.		Harvard Medical School Boston, USA
Siebert, Ute Dr. phil.	Interkulturelle Kompetenzen und Diversity in der Medizin und Pflege; Coaching & Beratung, Interkulturelle Organisationsentwicklung	
Sitte, Thomas Dr. med.	Vorstandsvorsitzender	Deutsche PalliativStiftung Fulda
Stahlschmidt, Lorin M.Sc. Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Staubli, Georg, Dr. med.	Notfallstation	Universitäts- Kinderspital Zürich

Streuli, Jürg Dr. med., Dr. sc. med.	Pädiatrische Palliative Care und Ethik	Universitäts- Kinderspital Zürich	
Süess, Erika Dr. med.	Neonatologie	Kantonsspital Winterthur	
Thomas, Jörg Dr. med.	Anästhesie	Universitäts- Kinderspital Zürich	T
Tibboel, Dick Prof.	Sophia Children's Hospital, Erasmus MC	Sophia Children's Hospital, Rotterdam, Niederlande	
van den Heuvel, Ingeborg Alijda Dr. med.	Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin	Universitätsklinikum Münster	V
von der Hude, Kerstin	Neonatologie	Charité Berlin-Wedding	
von Hirschhausen, Eckart Dr. med.	Arzt, Kabarettist und Grün- der der Stiftung Humor Hilft Heilen		
von Lochow, Christina Dipl. Päd	Kinderonkologie und Häma- tologie	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Wager, Julia, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	W
Wamsler, Christine, Dr. med.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Waßmuth, Andrea Dr. med.	Clinical Development	Grünenthal GmbH, Aachen	
Weber, Peter Prof. Dr. med.	Neuropädiatrie	Universitäts-Kinderspital beider Basel	
Wöhrmann, Svenja	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	
Zepp, Britta M.Sc. Psych.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln	Z
Zernikow, Boris, Prof. Dr. med.	Deutsches Kinderschmerz- zentrum und Kinderpalliativ- zentrum	Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke	

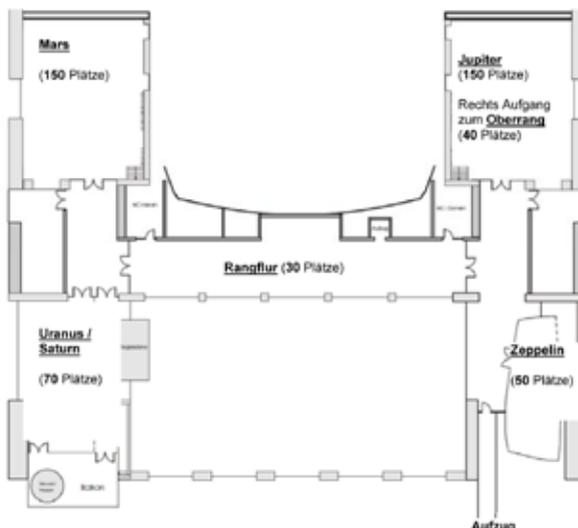
SAVE THE DATE!
10. Dattelner Kinderschmerztag
14.03.-16.03.2019

1. Etage - Industrieausstellung, Getränke und Snacks



2. Etage - Workshopräume

ACHTUNG: Der Rangflur kann NICHT als Durchgang zwischen den Seiten genutzt werden! Stattdessen können Sie eine Etage tiefer vor oder hinter dem Raum Kassiopeia die Seiten wechseln. Toiletten befinden sich in der 1. Etage oder im EG.



Mit freundlicher Unterstützung von:

(Angaben zum finanziellen Beitrag sind freiwillig; Stand: 03.11.2016)

Goldsponsor



AKP-PLUS Dienstleistungs GmbH	Aussteller
Amicus Therapeutics GmbH	Aussteller (1.700 Euro)
bene Arzneimittel GmbH	Aussteller
Carl-Auer Verlag GmbH	Werbe-Einlage
Dr. Ausbüttel & Co. GmbH	Aussteller, Lunchsymposium (8.000 €)
Enders & Meyer GbR KIKT.TheMa	Aussteller
Grünenthal GmbH	Goldsponsor inkl. u.a. Lunchsymposium, Ausstellung und Anzeige (12.000 €)
der hospiz verlag Caro & Cie. oHG	Aussteller
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	Aussteller (2400.-€)
Norgine GmbH	Aussteller (1600.- €)
Shire Deutschland GmbH	Aussteller, Lunchsymposium, Werbeeinlage (7900.- €)
Springer Verlag GmbH	Anzeige
Tauro-Implant GmbH	Aussteller (1600.-€)
THC Pharm GmbH	Aussteller (1.600 €)
Universitätsbuchhandlung Krüper, Niederlassung der Sack Mediengruppe GmbH & Co. KG	Aussteller
VitalAire GmbH	Aussteller

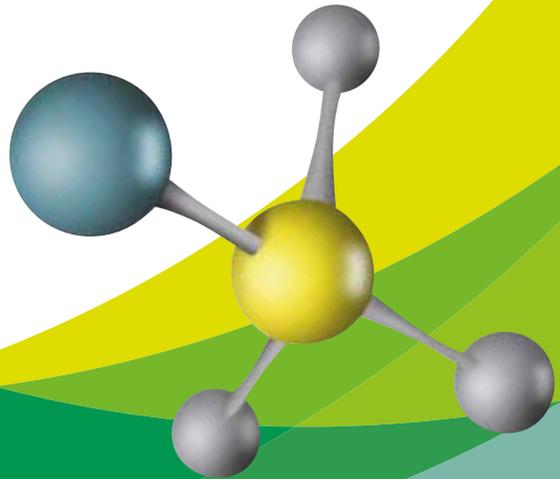
Wir danken der Deutschen KinderPalliativStiftung für ihre Unterstützung in Höhe von 50.000 €.



CHANGE PAIN

G E M E I N S A M F Ü R E I N Z I E L

- Zertifizierte Fortbildungen **> PAIN EDUCATION**
- Service und Informationen rund um den Schmerz



2015-PC-089

